

Aboenemestpreise:
im Nord. Bunde: 6 Thlr.
Württ. 1 Thlr. 15 Ngr.
Sächsische: 15 Ngr.
Gesamtliche: 1 Ngr.
Gesamte Nummer: 1 Ngr.

In Preussen tritt jährlich
2 Thlr. Steuereigebühr,
außerhalb des Nord.
Bundes Post- und
Stempelschlag hinaus.

Insettenpreise:
Per den Raum einer gespaltenen Zeile: 1% Ngr.
Unter "Ringwands": die Zeile: 2 Ngr.

Erscheinet:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Amtlicher Theil.

Dresden, 2. December. Seine Königliche Majestät haben geruht, den Wirtschaftsdirektor Christian Gottlieb Stiehler bei der Landesbank Gründorf zum Friedensrichter im Amtsbezirk Freiberg zu ernennen.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.
Kriegsnachrichten. (Berlin. Aus den Hauptquartieren in Versailles. Dijon. Tours. Paris.)
Lagegeschichte. (Berlin. Stuttgart. Mannheim. Darmstadt. Wien. London. Konstantinopel.)

Dresdner Nachrichten.

Sächsische Lazaretthäuser.

Bermischtes.

Statistik und Volkswirtschaft.

Eingesandtes.

Zeitung. Inserate. Tageskalender. Börsen-

nachrichten.

Beilage.

Reichstagsöffnung vom 5. December.

Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Dienstag, 6. December, Mittags. (W. L. B.) Von Sr. Majestät dem Könige ist an Ihre Majestät die Königin das folgende Telegramm angelangt:

Versailles, Montag, 5. December. Orleans ist noch in dieser Nacht besetzt worden, also ohne Sturm. Gott sei Dank! Wilhelm.

Berner sind vom Generalquartiermeister v. Podbielski folgende Meldungen eingegangen:

Versailles, Montag, 5. December. Generalfeldmarschall Prinz Friedrich Karl hat nach dreitägigen, teils siegreichen, verschreitenden Kämpfen und nach Eroberung des Bahnhofes und der Vorhöfe von Orleans am Abend des 4. und in der Nacht zum 5. d. die Stadt Orleans besetzt. Am 40 Geschütze und viele Tausend Gefangene befinden sich jetzt in unsern Händen. Der Feind wird unausgesetzt verfolgt. Doppelseitige Verluste verhältnismäßig.

Aus Argueil, Montag, 5. December, wird gemeldet: Von der I. Armee hat das VIII. Armeecorps am 4. verschiedene glückliche Gefechte nordöstlich von Rouen gefehlt. 1 Geschütz und 400 unverwundbare Gefangene wurden genommen. Diesseitiger Verlust 1 Todter und 10 Verwundete.

Tours, Montag, 5. December. (W. L. B.) Die Regierung veröffentlicht die nachstehenden Nachrichten von der Loirearmee:

Zu der Nacht vom 3. zum 4. d. Riss. erklärte General Aurelles de Valadon für unklar, Orleans zu räumen und den Rückzug auf das linke Ufer der Loire einzutreten. Die Regierung war der Ansicht, Orleans zu halten, da aber Aurelles bei der Notwendigkeit des Rückzugs verblieb und versicherle, die Truppen würden nicht Stand halten, ließ man ihm voll Freiheit der

Feuilleton.

Dresden. Montag, 5. December, fand im Saale des "Hotel de Saxe" das Concert für die jugendliche Klavierspieler Paula Swab unter Mitwirkung der Frau Clara Schumann statt, die so liebenswürdig war, demselben durch ihre Vorträge eine außerordentliche Auslehrungskraft zu geben. Die oft bewundernswertigen Eigenschaften dieser geschätzten Künstlerin, die nur durch die Muß selbst und nie durch virtuose Effekte und Manieren wußt, bedürfen keiner speziellen Erwähnung. Sein Phantasi und Empfindung geben mit reicher Lebhaftigkeit und innern Impuls unmittelbar in ihr Spiel über in maskuline Gestaltung, Bewegung, Accentuation, phantastische Färbungen, bereite, seine Details des Fortsatzes. So empfingen wir von ihr unter vorzüllicher Mitwirkung des Herrn Concertmeisters Schubert die Aufführung der Sonate für Pianoforte und Bioline op. 30 (Nr. 2) von Beethoven, das B-moll-Scherzo von Chopin, eines Scherzo (aus op. 16) von Mendelssohn und zweier Mazurken (Romance und Nachspiel) von R. Schumann, die an sich nicht für den Konzertsaal bestimmt, doch durch vollendete stimmungsvolle Wiedergabe höchst feinfühlig wertvoll. Die kleine Paula Swab produzierte in einer Reihe von Stücken, worunter auch deren von Bach, Schumann, Chopin, Seeling u. c. ihr mit großem Fleiß entwickele Talente recht weder und lobenswerth. Es ist für sie jetzt ratsam, die Ausbildung ihres Spiels unter sachlicher musikalischer Leitung weiter zu pflegen, ohne sie darin eine gewisse Zeit lang durch ein öffentliches Aufstreiten zu unterstellen. Denn dies hat, zu fröhligkeit ausgedrückt, immer einen sündigen Einfluß auf das Studium, verleiht gewöhnlich, wie auch diesmal erschlich, zu überbewerten und dadurch in der Technik

Aktion. Am Mittag des 4. d. telegraphierte Aurelles, er habe seine Ansicht geändert und wolle in Orleans widerstand leisten. Der Kreisminister fuhr nun nach Orleans ab, doch wagte der Zug bei la Chapelle (1½ Stunde südwestlich von Orleans) halten, da preußische Cavalerie auf den Zug shoss. Der Minister lebte um 3 Uhr Morgens nach Tours zurück und sandt eine Depesche des Generals Pallières vor, daß der Feind die Belagerung von Orleans verlangte, während folglich die Stadt beschossen würde. Pallières gestand im Raum Aurelles' die Räumung von Orleans zu. Um Mitternacht wurde die Stadt von den Preußen besetzt. Von Aurelles sind der Regierung keine weiteren Nachrichten zugegangen.

Bern, Dienstag, 6. December. (W. L. B.) Ein Telegramm des "Bund" aus Pruntrut vom gestrigen Tage meldet: Siegreiche Gefechte der Preußen mit Francirens bei Montbeliard. Dasselbe abermals von den Preußen besetzt. Bei Belfort lebhafe Kanone.

Glorenz, Montag, 5. December, Abends. (W. L. B.) Die Session des Parlaments wurde heute mit einer Thronrede eröffnet.

Die Thronrede erwähnt die Erlangung Rom's als Hauptstadt Italiens, wodurch Italien frei und einig geworden sei, und gedenkt weiter des Kampfes zwischen Frankreich und Preußen, dem gegenüber Italien, welches an beide Länder durch jährlinge wohlhabende Allianzen geknüpft sei, streng neutral sich verhielt. Betreffs der Stellung zum Papste sagt die Thronrede: Wir erliegen uns die fröhliche Verpflichtung auf, die Freiheit der Kirche und die völlige Unabhängigkeit des päpstlichen Staates in Ausübung des religiösen Dienstes und in Beziehung zum Katholizismus zu schützen. Nachdem sodann die Rede die Vorlegung mehrerer Gesetzwürde angekündigt hat, erwähnt dieselbe schließlich mit arduiter Beleidigung die Erwähnung des Herzogs v. Nosta zum Könige von Spanien.

St. Petersburg, Montag, 5. December. (W. L. B.) Das heutige Amtsblatt enthält in seiner Beilage die Erklärung, es liege keine Notwendigkeit vor, die Subsription für die Errichtung einer Flotte im schwarzen Meere zu autorisieren, da Ausgaben für die Vertheidigung der Küsten aus dem Staatsbudget bestritten werden müssten.

Kriegs-Nachrichten.

* Berlin, 5. December. Der "St. Amy" enthält heute eine übersichtliche Mitteilung über die Ausfälle aus Paris am 29. und 30. November, welche einen Einblick in die französischen beobachteten weiteren militärischen Operationen gewähren, indem sie den Beweis liefern, daß die Generale Trochu und Aurelles de Valadon in Verbindung standen und in Gemeinschaft zu operieren gehabten. Der Angriff am 29. richtete sich gegen die Stellungen des VI. (Schlesischen) Corps, der bedeutendere am 30. gegen die der württembergischen Division, welche von dem XII. (s. jüdischen), dem II. (pommerschen) und VI. Corps unterstützt wurde. Das amtliche Blatt schreibt dann weiter: Es wurden zu diesem leichter namentlich zwei Hauptkolonnen bestimmt; die eine, die von Fort Charenton aus sich südlich auf Bonneuil, die andere, welche von Fort Roget aus mehr südlich gegen Charenton dirigierte wurde. Zwischen diesen beiden Forten und um dieselben herum bis Villiers und Bonneuil wurde der Kampf vom 30. ausgefochten. Deutscherseits hielten dieselben zunächst die württembergischen Truppen mit hervorragender Tapferkeit und bei großen Verlusten Stand, bis Truppenteile des XII. (s. jüdischen), des II. (pommerschen) und VI. (schlesischen) Corps den ersten Untergang zu bringen vermochten.

Irrthum sei die Behauptung der Waffenträume zugleich auf das diesen Donnerstag stattfindende Concert des Herrn Müller, Mitglied der I. Kapelle, hinzuweisen. Herr Müller ist durch die Waffenträume Sr. Majestät des Königs in den Stand gesetzt, sich ein Jahr lang ausschließlich der Ausbildung im Violinpiel unter Leitung Joachim's zu widmen, und wird demnächst zu diesem Berufe nach Berlin gehen. C. Hause.

Literatur. „Familienchronik des adeligen und freiherrlichen Geschlechtes v. Knyaw.“ Nach authentischen Quellen von Heinz. Rud. v. Knyaw. (Dessau, Leibnitz, 1870.) — Dies soeben erschienene Buch reicht sich in würdiger Weise jenen Arbeiten über einzelne adelige Geschlechter an, welche nicht, wie einst häufig war, die Glorification der betreffenden Familie bezeichnet, sondern neben dem rein genealogischen Material auch wertvolle Beiträge zur Geschichte, und Sitten und Gebräuche liefern. Mit großer Mühe, obgleich ohne positiven Erfolg, hat der Verfasser zu ermitteln gesucht, aus welchem Lande, ob aus Polen, Südmähren, Böhmen, Österreich seine Familie stamme, indem sich in all diesen Ländern viele Orte, nach denen die selbe genannt sein könnte, ebenfalls auch adelige Familien gleichen Namens finden. Hierbei hat er die Untersuchung

Die Streitkräfte, welche General Trochu am 30. entwickelte, waren so überzeugt, daß die Möglichkeit selbst nicht ganz ausgeschlossen bleibt. Er habe sich mit der Armee durchschlagen und dem Feinde an der Loire vereinzelt wollen, um dann Paris seinem Schilde, d. h. der Übergabe, zu überlassen. Obwohl ihm auch dieser immerhin mögliche Verlust nicht gelingen sollte, so war doch, was die Anzahl der Streitkräfte betrifft, General Trochu in solcher Überzahl, daß der Feind die Belagerung von Orleans verlangte, während folglich die Stadt beschossen würde. Pallières gestand im Raum Aurelles' die Räumung von Orleans zu. Um Mitternacht wurde die Stadt von den Preußen besetzt. Von Aurelles sind der Regierung keine weiteren Nachrichten zugegangen.

Aus dem Hauptquartier in Versailles, 30. November, bringt der "St. Amy" einen Bericht über die Ausfälle der französischen Streitkräfte aus Paris, dem wir folgendes entnehmen: Das gesetzte Gesetz stand besonders in den Dörfern L'Hay und Chevilly, wohin Besatzungstruppen aus dem Fort von Villeneuve und den angrenzenden Tranchen vorbrachten. In L'Hay empfingen Truppenabteilungen des VI. preußischen Corps (General von Lümpel) die Franzosen in den Häusern und Gehöften. An fünf bis sechs Punkten kam es zu einem harten Bagnoletkampf. Der Widerstand, dem die Angreifer an beider Seite begegneten, veranlaßte die Feinde, daß Gefecht noch abzuwenden. Die Regimenter, die französischerseitig ins Feuer kamen, gehörten zu der Armee des Generals Ducrot, ihr Divisionsgeneral ist der Mandubus. Unter den Gefangenen, deren 200 nach Villeneuve-le-Haut transportiert worden sind, befanden sich ältere russische Soldaten, Männer von über 40 Jahren, welche die Schlacht in der Krise, in Italien und Mexiko mitgemacht hatten, auch einige von der Belagerung in Rom. Sie schilderten den Dienst in den Tranchen, denen sie zum Theil seit beinahe 3 Monaten obgelegen haben, als höchst beschwerlich und belastigend sich über unzählige Verdewelung des Kriegsschauplatzes, da den Mobilgarden, die meist zwischen den Forts an den Wällen der Stadt cantoniert seien, der Zugang nach Paris in keiner Weise erschwert werde, während die Truppen des aktiven Heeres in den letzten zwei Monaten fast ohne Unterbrechung in den Forts konfiguriert gewesen seien. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhängt, insoweit deren am nächsten Tage die Waffen ruhten. Am 2. December jedoch wurden die vom Feind 24 Stunden ununterbrochenen Positionen bereits mit Tagebuchmarsch von den Franzosen wieder genommen worden sein. All die Ausfallgeschüte vom 30. November waren mit bedeutenden Verlusten verhäng